vinetur

Napa Valley: Weintourismus bringt 2025 2,8 Milliarden US-Dollar ein

Übernachtungsgäste machten 38 % der Besucher, aber 88 % der Ausgaben aus und zeigen damit Napas Fokus auf längere Aufenthalte.

Mittwoch, 23. September 2026



Die Weintourismuswirtschaft des Napa Valley erzielte 2025 eine gesamtwirtschaftliche Wirkung von 2,8 Milliarden US-Dollar, 2,9 % mehr als 2024, wie neue Zahlen von Visit Napa Valley, der offiziellen Destination-Marketing- und Managementorganisation für Napa County, zeigen.

Der Bericht sagt, dass 3,8 Millionen Besucher 2025 nach Napa County reisten und dort 2,2 Milliarden US-Dollar ausgaben. Davon entfielen 647 Millionen US-Dollar auf Einzelhandel und Weingüter, während 505 Millionen US-Dollar auf Essen und Getränke entfielen. Die Ergebnisse unterstreichen das anhaltende Gewicht des Tourismus in einer der bekanntesten Weinregionen der Vereinigten Staaten zu einer Zeit, in der die Weinbranche mit breiterer Unsicherheit und veränderten Konsumgewohnheiten konfrontiert ist.

Visit Napa Valley teilte mit, der Tourismus habe im gesamten County 15.300 Arbeitsplätze unterstützt, also etwa jeden siebten Job. Zudem habe die Besuchertätigkeit 294 Millionen US-Dollar an staatlichen und lokalen Steuereinnahmen generiert. Nach Angaben der Organisation müsste ohne die von Besuchern geschaffene Steuerbasis jeder Haushalt in Napa County jährlich etwa 5.900 US-Dollar mehr zahlen, um das gleiche Niveau öffentlicher Leistungen einschließlich öffentlicher Sicherheit sowie Straßen- und Parkunterhalt zu finanzieren.

Die Daten zeigen eine klare Trennung zwischen der Zahl der Tagesbesucher und der Ausgabenkraft der Übernachtungsgäste. Tagesbesucher machten 62 % der Gesamtbesucher aus, doch Reisende mit Übernachtung waren für 88 % aller Tourismusausgaben verantwortlich. Im Schnitt gab ein Übernachtungsgast in Napa Valley 771 US-Dollar pro Tag aus und blieb 4,4 Nächte.

Inlandsreisende blieben das Fundament des Marktes. Laut der Studie stellten Besucher aus den USA 92 % der Gesamtzahl. Internationale Ankünfte gingen gegenüber 2024 um 1,7 % zurück, ein Zeichen dafür, dass sich die Auslandsnachfrage noch nicht vollständig erholt hat, obwohl die Region weiterhin starkes inländisches Interesse anzieht.

Der Bericht weist auch auf die nächste Herausforderung für Napas Tourismusbranche hin: mehr Tagesausflüge in Übernachtungen umzuwandeln und hochwertige inländische Märkte zu erreichen, in denen die Erstbesuchsquoten über 60 % liegen.

Visit Napa Valley benannte Wiederholungsbesucher zudem als wichtiges Ziel für zukünftiges Wachstum.

Die Organisation sagte, das Interesse an einem Besuch im Napa Valley hänge eng mit der Beziehung eines Menschen zu Wein zusammen. Die Wahrscheinlichkeit eines Besuchs in der Region liegt laut der Studie bei 71 % unter Weinliebhabern und bei 24 % unter Nichttrinkern. Diese Verbindung ist wichtig für ein Reiseziel, das auf Weingutsbesuchen, Verkostungen und Weinbergserlebnissen aufbaut, setzt es aber auch unter Druck, seine Attraktivität zu erweitern, da sich das Trinkverhalten über die Altersgruppen hinweg verändert.

Als Reaktion darauf sagte Visit Napa Valley, man investiere in Marketing, das die Region als „wine and“ statt nur als Wein allein darstellt. Ziel des Ansatzes ist es, Napa Valley nicht nur über seine Weingüter zu bewerben, sondern auch über Restaurants, Outdoor-Aktivitäten, Wellnessangebote, Musik und Reiseerlebnisse für mehrere Generationen. Damit soll die Region wettbewerbsfähig bleiben, indem Besuchern ein breiteres Reiseangebot gemacht wird, deren Interessen über den klassischen Weintourismus hinausgehen können.

Die jüngsten Zahlen unterstreichen Napas Rolle als führende Weintourismusdestination mehr als drei Jahrzehnte nachdem die Region dazu beitrug, das Modell des weingutsbasierten Reisens in den Vereinigten Staaten zu prägen. Auch wenn die Weinbranche unter Druck durch internationale Spannungen, wirtschaftliche Unsicherheit und veränderte Konsumtrends steht, deuten die aktuellen Zahlen darauf hin, dass Napas Besuchswirtschaft weiterhin eine wichtige Quelle für Ausgaben, Arbeitsplätze und Steuereinnahmen des Countys bleibt.